

# ADOPTION VON LABORRATTEN

Die EPFL hat einen PR-Coup gelandet, indem sie in Zusammenarbeit mit der PSA anbietet, Ratten zu adoptieren, die in den Labors experimentiert haben. Ein nettes Projekt für die Tiere und eine Möglichkeit, das Image der Forscher und Wissenschaftler aufzupolieren? Eine erfolgreiche Marketingaktion, trotz des sehr positiven Aspekts.



**Widmer**  
Rehoming Manager  
EPFL

## Was geschah bisher mit den Ratten?

Da das Rehoming die einzige Möglichkeit war, diesen Ratten ein Leben außerhalb der Labore zu ermöglichen, wurden sie leider eingeschläfert.

**Wer hatte die Idee zu diesem Projekt?** Dieses Rehoming-Projekt wurde 2018 zum ersten Mal von der Universität Zürich ins Leben gerufen,

in Zusammenarbeit mit der PSA, ein Beispiel, dem die EPFL folgen wollte. Die Gespräche begannen 2021, und der Vertrag mit der PSA wurde im Januar 2022 unterzeichnet. Alle Personen, die an der Adoption von Ratten interessiert sind und über Unterbringungskapazitäten verfügen, können sich an die STS wenden, die die zukünftigen Pflegefamilien auswählt. Ein erster Transfer von 43 Ratten wurde im Mai durchgeführt. Wir werden wahrscheinlich jährlich etwa 100 Ratten ein Rehoming anbieten.

**Dieses Projekt betrifft nur Ratten, die nicht genetisch verändert und/oder in Experimenten verwendet wurden, die mittlere bis schwere Belastungen verursachen, warum?**

In der Regel wird die Person eingeschläfert, um Organe oder Gewebe zu entnehmen.

**Hilft es Forschern und Forscherinnen auch, ihr Gewissen zu beruhigen, wenn sie Tieren, die eingesperrt und für die Forschung missbraucht wurden, ein zweites Leben bieten?** Diese Möglichkeit des Rehomings für bestimmte Tiere anzubieten, freut die Wissenschaftler genauso wie jeden anderen Menschen. Wir hoffen, dass wir dieses Programm auch auf andere Arten ausweiten können, die auf dem Campus der EPFL untergebracht sind, wie z. B. Mäuse.

**Wenn das Leben dieser wenigen Tiere außerhalb der Labors besser an die Bedürfnisse ihrer Art angepasst sein wird, was erfreulich ist, ist das nicht auch eine Gelegenheit für die EPFL, ihr Image gegenüber der Bevölkerung zu verbessern?**

Wir sind nicht der Meinung, dass das Image der EPFL durch die Tatsache beschädigt wird, dass sie für bestimmte Spitzenforschungen auf Tiere zurückgreifen muss. Die Hochschule setzt sich aktiv dafür ein, transparent über die Verwendung von Tieren in der Forschung zu kommunizieren. In diesem Zusammenhang wurde das Ratten-Rehoming-Projekt am 25. April in einer Pressemitteilung bekannt gegeben. Diese Pressemitteilung wurde von zahlreichen

